

Niederlagen befeuern Ehrgeiz

25.08.2017/MB

Bei den vielen „Auf uns Abs“ konnte es einem ganz schön mulmig werden. Dass bei der Ausrichtung der Kreiseinzelmeisterschaft der U12 letztendlich doch wieder alles wunderbar ablief, spricht für unseren Verein. Da machen sich die langjährige Erfahrung im Bereich der Turnierorganisation und der Zusammenhalt im Verein bezahlt. Unterstützung gab es zu Hauf, an den Zeitnehmertischen unterstützten uns die Kinder und Jugendlichen, beim Abbau halfen so viele Eltern mit, dass wir in Rekordzeit fertig waren. Fantastisch! Vielen Dank! Das ist eine gute Basis, um uns im nächsten Jahr wieder für eine Meisterschaft zu bewerben!

Die wenigen „Abs“ hatten es aber auch in sich: Da war zum Beispiel die Stadt Hannover, die uns relativ kurzfristig mitteilte, dass die Halle für den Samstag bereits vergeben ist. Für die Kreismannschaftsmeisterschaften der U10, die wir an diesem Tag ausrichten wollten, musste eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden, was mit der SG Misburg auch gelang. Danke dafür! Der Aufbau musste dann aus organisatorischen Gründen auf den Samstagabend gelegt werden. Wir waren zwar nicht ganz so gut besetzt, aber es waren doch mehr Helfer als gedacht vor Ort. Und schließlich kam dann am Sonntagmorgen noch die Rückmeldung, dass wir doch drei Matten bräuchten, mit zwei Matten würde sich alles unnötig in die Länge ziehen. Jetzt waren die Listenführer und die Zeitnehmer gefordert. Sie mussten zügig und vorausschauend arbeiten, was tatsächlich auch gut funktionierte. Gegen 14 Uhr konnte die Meisterschaft beendet werden. An dieser Stelle muss man **Taylan Zehrt** noch einmal erwähnen, der zum ersten Mal unter Anleitung die Listen auf Matte 1 führte – und dies fehlerlos!).

Doch nun zu unseren Kämpfern, die es diesmal wirklich mit schweren Brocken zu tun hatten. **Emilian Kukat, Jannik Datz und Lennert Helmer** waren erst 2017 in die neue Altersklasse gerutscht, sie waren dementsprechend die Jüngsten auf der Matte; ein glatter Durchmarsch war allein aus diesem Grunde schon nicht zu erwarten. Zudem wurden die einzelnen Gewichtsklassen von wenigen, aber älteren und erfahrenen Judoka dominiert; die waren einfach besser, dies muss man neidlos anerkennen. Auch **Maxim Paul, Jonas Geißler und Tjorven Zwickert**, hatten es schwer. Zwischendurch gab es schon die eine oder andere Enttäuschungsträne, aber dann setzt sich der Wahlspruch von Klaus Glahn durch: „Lindener Blut ist keine Buttermilch“. Die zuvor erlittenen Niederlagen befeuerten den Ehrgeiz, unsere Jungs kämpften jetzt viel zielstrebig und ließen sich kaum noch die Butter vom Brot nehmen. Davor muss man einfach den Hut ziehen!

Jetzt geht es am 02. September zu den Bezirksmeisterschaften nach Godshorn.

Herzlichen Glückwunsch!!

Hier die Ergebnisse:

Emilian Kukat	-24 kg	3. Platz
Lennert Helmer	-28 kg	5. Platz
Tjorven Zwickert	-34kg	3. Platz
Jannik Datz	-34 kg	5. Platz
Maxim Paul	-40kg	3. Platz
Jonas Geißler	+44kg	7. Platz